

Dänemark. Kopenhagen, 27. Aug. Der König von Schweden ist heute vormittag hier eingetroffen, um der heute stattfindenden Vermählung seines Sohnes, des Prinzen Karl, mit der Tochter des Kronprinzen von Dänemark Prinzessin Ingeborg beizuwohnen. Die Neuwahlten werden heute Abend nach Deutschland abreisen.

Wien, 27. Aug. Die „Polit. Corr.“ meldet aus Konstantinopel: Der neueste Artikel 6 des Friedenspräliminarvertrags stellt fest, daß nach der Ratifizierung des Friedensvertrags die türkischen Truppen sich nach Norden zurückziehen längs des Salamisias und nach Osten links der Bahnlinie Larissa-Bolo und letztere beiden Städte besetzt halten. Die Termine für die Zahlung der Kriegsschuldung sollen erst im definitiven Vertrage dahin festgestellt werden, daß die erste Zahlung in kürzester Frist erfolgt, wobei die Mächte vermittelnd einwirken wollen. Nach jeder Zahlung wird ein Stück des griech. Territoriums geräumt werden. Nach der zweiten Zahlung konzentrieren sich die türk. Truppen nach Bolo, dessen gängliche Plünderung nach der letzten Zahlung zu erfolgen hat.

Kauca, 27. Aug. Die Aufständischen von Kandia und Methyma sind innerhalb des militärischen Korbes 2 Mahomedaner getötet und verwundet. — Die Admirale haben Dschawab-Pasha mitgeteilt, daß die türk. Truppen zwar ausnahmsweise zur Teilnahme an dem Feste zu Ehren des Geburtsfestes des Kaisers von Oestreich zugelassen worden waren, daß dieselben aber von nun ab nicht mehr an den Festen und Paraden der internationalen Truppen teilnehmen könnten.

Verchiedenes.

* Ueberfall auf einen Geldbriefträger. In Chemnitz wurde am 24. August im Restaurant zum Alt an dem Geldbriefträger Siebert ein Raubmordversuch verübt. Von einem angeblich aus Langenborsluden stammenden Menschen war der Briefträger durch eine Vollendung in ein Zimmer gelockt worden. Dort erhielt der unglückliche einen Stich in den Rücken, doch gelang es ihm, zu entfliehen. Im Hausflur brach er zusammen. Der Mörder ergriff die Flucht, wurde aber durch Nachbarn eingeholt und nach kurzem Kampfe übermächtig. Der Verletzte, dem das Messer noch im Rücken steckte, wurde alsbald verbunden und nach dem Krankenhaus gebracht. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

* Sie erinnerte ihn zu sehr an Mattern. In einem Berliner Blatte wird erzählt: Neulich war ein „schwerer“ Junge glücklich in ein Haus gelangt, allein seine Stiefel trauten bedenklich, als er mit aller Vorsicht die Treppen hinaufstieg. Plötzlich hörte er zu seinem Schrecken eine weibliche Stimme, die ihn, wie es schien, aus einem Schlafzimmer mit folgenden Worten apostrophierte: „Wie kannst Du oder Ohje in dem Wetter mit Deiner schmierigen Stiefeln die Treppe hinauf kommen. Ist die Stelle jetzt runter und siehst sie aus, sonst sieht es was aus de Amentasse.“ Besämt schlich der Eindringler die Treppe hinunter und zum Haus hinaus. Mit Thränen in den Augen sagte er seinem Kameraden, der unten „Schmiere“ fand: „Der Frau kann ich nicht Besess dhun. Sie erinnert mir zu sehr an Mattern!“

* Ein gefährlicher Klosterbruder. Der Madrider „Imparcial“ schreibt: Vor einiger Zeit wurde unsere Regierung von der italienischen Regierung, ein Individuum zu verhaften, das sich in Italien durch seine anarchistischen Ideen bemerkbar gemacht, dann aber vor dem Erzbischof von Catania freiwillig seine Zerkümmert abgeben wollte. Der Mann beschloß neuerdlich, seinen Lebenswandel zu ändern und in einen Mönchsorden einzutreten. Sein Noviziat wollte der neue Klosterbruder in Barcelona durchmachen; von dort kam er nach Sevilla und von hier nach dem Kloster in Ciempuellos, wo er wegen seiner Kenntnisse in Chemie in der Klosterapotheke beschäftigt wurde. Auf die Warnung der italienischen Behörden hin wurde der Bruder Pietro

Waldetti von der Geheimpolizei überwacht; da aber die Mitglieder eines jeden Mönchsordens in Clausur leben, die für die Novizen sehr streng ist, mußte der Justizminister den Erzbischof von Madrid ersuchen, die Ueberwachung zu ermöglichen. Die Befürchtung der ital. Regierung waren nur alzu gerechtfertigt. Die Polyzisten hatten bald Beweise dafür, daß der „strengläufige Diener Gottes“ mit der Außenwelt einen sehr lebhaften Verkehr unterhielt, und mit den spanischen und ausländischen Anarchisten in direktem Briefwechsel stand. Aufgeboten wurde der Bruder Pietro Waldetti dieser Tage an die italienische Regierung ausgeliefert, und unsere Regierung ist froh, den gefährlichen Gast losgeworden zu sein.

* Maxims neue Flugmaschine. Maxim, der bekannte Millionär und Erfinder der nach ihm benannten Schnellfeuergeschütze, hat, wie er einem englischen Berichterstatter anvertraute, einen Flugapparat gebaut, der sich ohne Aufnahme von Gas in die Luft zu erheben vermag. Das Gewicht derselben soll etwa 40 Kilogramm betragen, und der Erfinder behauptet, daß seine Maschine im Stande wäre, eine Strecke von über 25 deutschen Meilen ohne jede künstliche Feuerung zurückzulegen. Die Schnelligkeit betrage 12—15 Meilen in der Stunde. Hauptächlich würde ein beratiger Flugapparat im Kriege von Nutzen sein, während seine allgemeine Verwendung als Verkehrsmittel der geringen Tragfähigkeit wegen vorläufig noch in Frage gestellt sei.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Würt. Pferdezug. Der Vorstand des würt. Pferdezugvereins Graf Neuhberg und Fürst Zeit mit Oberamtskrieger Dr. Denker in Wangen kaufen in voriger Woche in Ungarn 56 Fohlen, die am Montag früh im Hofe der Deutschhauskaserne zu Ulm unter den Mitgliedern des Vereins zur Versteigerung gelangen. Ferner wird sich Professor Mueller von Stuttgart mit einigen Sachverständigen im Auftrag des würt. Pferdezugvereins demnächst nach Nürnberg begeben, um wie voriges Jahr eine größere Anzahl Nürnberger Fohlen anzukaufen, die dann am 20. Sept. in Ulm versteigert werden.

Heilbronn, 25. Aug. Lebermarkt. Derselbe nahm gestern einen lebhaften Verlauf. Die Zufuhren blieben hinter denen der letzten Märkte zurück; es mögen im ganzen etwa 1000 Ztr. zugeführt gewesen sein. Für Sohleber, das mit besserer Ware schwach vertreten war, bewegte sich die Preise zwischen M. 1.20—1.40 per Pfd., Schmalteer, sehr gesucht, erzielte M. 1.40 bis 1.60. Wildleder wurde bei steigenden Preisen sehr verkauft. Kalbsleder, das am Verkauf des Marktes sehr verlor, bewegte sich zwischen M. 2.00 und 2.40. Zugleder, nur in kleineren Posten vorhanden, fand raschen Absatz.

Heilbronn, 25. Aug. Der gestrige Viehmarkt war im Ganzen mit etwa 1850 Stück besetzt, wovon unter ca. 750 Ochsen und Stiere, ca. 600 St. Kühe und ca. 500 St. Jungvieh. Der Handel war im Allgemeinen lebhaft, besonders in gutem Fettvieh und Jungvieh; letzteres fand nach Norddeutschland raschen Absatz. Die Preise für gutes Minder- und Ochsen bewegten sich zwischen 31—36 M. per 50 Kilogr. lebend Gewicht. Dem Schweinemarkt waren zugeführt etwa 350 Milch- und 250 Ferkel- und Käuferschweine. Die Preise gingen etwas zurück, erstere kosteten 20 bis 24 M., letztere 40—80 M. pro Paar.

Von den Geld- und Warenbörsen. Wochenrückblick. Stuttgart, 26. August. Die europäischen Geldbörsen waren zu Anfang der Berichtswochen infolge des Aufstiebes im nördlichen Indien und der dadurch bedingten Mattigkeit der Londoner Börse nachteilig beeinflusst. Inzwischen ist aber wiederum eine festere Stimmung eingetreten, weil die Börsen entere politische Bewilligungen in der nächsten Zeit nicht befürchten. Ueberdies sind jetzt zahlreiche Börsenbesucher aus der Sommerfrische wieder heimgekehrt, so daß sich das Geschäft etwas lebhafter gestaltet. 3% Reichsanleihe konnte einen Bruchteil anziehen, ebenso

italienische Rente, ungar. Goldrente und österr. Rente. blieben unbeeinträchtigt, ebenso Russen von 1880. Russ. Banknoten konnten einen kleinen Bruchteil anziehen. Der Geldstand ist wieder etwas flüssiger geworden. Der Privatbanknot in Berlin von 2 1/2 auf 2 3/4%. Infolge ungünstiger Berichte über den Ernteausfall in großen Getreideproduktionsländern dauert auf den Getreidemärkten die sehr feste Stimmung bei weiter steigenden Preisen fort. Weizen per Herbst stieg in Wien von 12 fl. auf 12 fl. 30, per Herbst von 11 fl. 69 auf 12 fl. 21, Hafer per Herbst von 6 fl. 56 auf 6 fl. 61. In New-York stieg Weizen per Aug. von 96 1/2 auf 102 1/4, pr. Sept. von 94 1/4 auf 100 1/4, pr. Dezbr. von 93 1/4 auf 98 1/4.

Kartoffel- und Krautmarkt. Stuttgart, 26. Aug. Zufuhr 1200 Ztr. Kartoffel Preis per Zentner 3 M. — Pf. bis 3 M. 50 Pf. Silberkraut: Zufuhr 1800 Stück. Preis 20—22 M. per 100 Stück. Cannstatt, 27. Aug. Von Untertürkheimer Gändlern werden gegenwärtig Mohrrüben, per Zentner zu 5 M. ausgeliefert.

Hoppen. Rottenburg, 28. Aug. Die ersten Hopfenkäufe wurden hier abgeschlossen. Die Produzenten, Messerschmid, Kaitenmat und Kaufmann Heberle erstürzen für ihren Frühhopfen 100 M. bzw. 95 M. pr. Ztr. * Tettung, 28. Aug. Die Späthopfernte ist jetzt in vollem Gange. Es wurden gestern viele Verkäufe abgeschlossen per Ztr. 120 M. Auf der säd. Woge wurden bis gestern über 550 Ballen abgewogen.

Gestorben. In Stuttgart: Conrad v. Göbel, Hans Hebe, Buchhändler. — A. Weiß, Partikuliers, Tullingen. Bernhard Wilfinger, Gustavsburg-Maing. Sophie Draus, Heilbronn. P. Weir, geb. Frank, Öppingen. Zeller, Stadtschreiber, Mühlbach. C. Bollweg, Oberfeuerkommissar a. D., Heilbronn.

Nunmehrige Wetter am Sonntag 29. Aug. Bei sehr warmer Temperatur und fortgesetzter Gewitterregung ist für Sonntag und Montag größtentheils trockenes und mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

Neueste Nachrichten. n Murrhardt, 28. Aug. Gestern fand hier die Veratung des Stadtflieger-Clubs statt; bei derselben wurde die alljährlich zur Verteilung kommende Bürgergabe von 27 M. auf 32 M. erhöht, und der Stadtschatzen von 2000 M. auf 1500 M. ermäßigt. Des weiteren wurde beschlossen, im Frühjahr 1898 ein Hofprekordium zu erlassen, so daß damit unsere Wasserleitungsangelegenheit wieder einen bedeutenden Schritt vorwärts macht.

Winterlingen, 28. Aug. Am Mittwoch mittag verhegelte es 5 Minuten lang die Gertene- und Haberfelder zum größten Teil. Der Hagel fiel sehr dicht, die Felder sahen wie überhoben aus. Der Schaden dürfte übrigens nicht bedeutend ausfallen, da die Fruchtarten, welche noch der Einheilung harren, widerstandsfähiger sind als Dinkel und Roggen.

Ulten, 28. Aug. 10 delganntische Deputierte beschlossen die Vertrauensfrage aufzuwerfen, sobald die Kammer zusammengetreten sei. Delhannis versucht dieselben von diesem Schritte abzuhalten.

Simla, 28. Aug. Neutermeldung. In Quetta herrscht Verunruhigung infolge des Unfandes, daß der Telegraph längs der Bolau-Pah-Gienbahn an 2 Stellen durchschnitten ist.

Bombay, 28. Aug. Neutermeldung. In Poona ist die Pest endlich im Zuneunen begriffen. Es werden Impfungen mit dem Garkinschen Serum durchgeführt.

15. Auflage. Erstes 2



Nachfolgende Waaren werden nur gegen Nachvergütung wir am Ende des Jahres, jedoch auch in Baar vorher einzulösen. Aufträge unter ihm ganz genau und deutliche

Table listing various goods and their prices, including items like 'Baumwolle', 'Schlafdecken', 'Wolle', 'Fäden und Seide', and 'Fische, Commods und Schuhdecken'.

Table listing various goods and their prices, including items like 'Baumwolle', 'Schlafdecken', 'Wolle', 'Fäden und Seide', and 'Fische, Commods und Schuhdecken'.

Table listing various goods and their prices, including items like 'Baumwolle', 'Schlafdecken', 'Wolle', 'Fäden und Seide', and 'Fische, Commods und Schuhdecken'.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a page number or additional publication information.

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ar. 138.

Montag, den 30. August 1897.

66. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskostenverehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat September

mit den wichtigsten Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postkoten und unsere Agenturen, für die die Redaktion.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bezirg Kleinalpach.

Steinlieferungs-Akkord.

Am Freitag den 3. Septbr., vormittags 8 Uhr, wird in der Kraue in Kleinalpach verhandelt:

- 1) Das Befüllen von 220 cbm Steine aus dem Steinbruch Warte;
- 2) das Brechen und Befüllen von 30 cbm aus dem Saufangbruch;
- 3) die Lieferung von 15 cbm blaue Kalksteine auf das Spitzentlingensfräße;
- 4) das Kleinschlagen vorgenannter Spitzeremgen.

Gämtliche städtische Hofgüter

werden am Samstag, 4. September, von nachmittags 2 Uhr an auf dem Rathaus zum letztenmal verpachtet. Gemeinderat.

Winnenden. 100 Rm. II., III. & IV. Kl.

Langholz,

sowie 2 bis 3000 Quadratmeter raube Bretter, gefügt oder ungefügt, lacht in einer oder mehreren Partien zu kaufen und bittet um gef. Offerte franco Winnenden Körner, Zimmermeister und Schwegler, Mühlengasse.

Heilbronner

Ausstellungs-Lotterie

Ziehung bestimmt am 6. Oktober 1897. 2 Hauptgewinne à Mk. 5000 = Mk. 10000. 700 Geldgewinne und Ausstellungsgegenstände Mk. 40000.

1 Los M. 1.—, 11 Lose M. 10.— Zu haben bei der Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart, in Backnang bei Buchhändler Albrecht, E. Reutter, Alb. Sauer, in Murrhardt bei G. Prinz am Markt.

Nicht annähernd erreicht

Mosszibeben und Corinthen, sowie Apfelschnitt

treffen jede Woche frische Sendungen ein und kann jedes Quantum zum billigen Preis unter günstigen Zahlungsbedingungen bezogen werden. J. Sauer b. Rathaus.

Dankagung.

Allen denjenigen, welche bei dem mich betreffenden Brandunglück rettend u. hilfeleistend zu lächelnd herbeigekommen sind, sowie der hiesigen und auswärtigen Feuerwehr und der verehrten Nachbarschaft sage ich hiemit meinen besten Dank. Ch. Lehmann, Kupferschmied.

Eine freundliche Wohnung

ist bis 1. Oktober zu vermieten Gartenstraße 102. Winnenden. Einen Augen nimmt in die Lehre D. Mayer, Metzger.

Fussschweiss-Seife

gesetlich geschützt D. R. G. M. 66,928 seit Jahren als vorzüglich anerkannt, beseitigt sofort den unangenehmen Geruch und das lästige Brennen der Füße, ohne den Fusschweiss zu unterdrücken und macht die Füße geschmeidig. Hierüber schreibt Herr O. K. aus Como in Italien: Die bei Ihnen kürzlich gekaufte Fusschweiss-Seife hat sich vorzüglich bewährt; ich habe noch kein solch günstiges Mittel gegen dieses fatale Leiden gehabt. Namentlich bei Bergtouren habe ich das lästige Brennen der Füße nicht mehr verspürt, auch der obige Geruch verschwindet völlig. Eine ebensolche Anerkennung und Bestellung aus einem Kloster am Rhein (katholisches Missionarshaus der Pallottiner) liegt vor. Stück 20 A. Nach auswärts Probetstück franco gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken. Wiederverkäufer Rabatt. Th. Schell, Stuttgart, Thorstr. 23. Ferner hier zu haben à 50 Pf bei Herrn G. Holzwarth.

Treibriemen

besten Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen Gerber- & Treibriemenfabrik.

Augenarzt Dr. Distler

Telefon 549. Stuttgart. Uhlandstr. 16A. ist von der Reise zurückgekehrt. Sprechstunden 10—1, n. 3—5 Uhr, Sonntags nur Vormittags.

Paulinenpflege Winnenden.

Unser Jahresfest wird am Dienstag den 31. August gefeiert werden. Als Redner treten auf: Herr Stadtpfarrer Sandberger aus Stuttgart, Herr Pfarrer Drehschmann aus Gerabronn und Herr Hofprediger Dr. Braun aus Stuttgart. Die Feier beginnt vormittags um 9 Uhr und nachmittags um 1/2 2 Uhr. Alle Freunde der Anstalt ladet herzlich ein Inspektor Faulhaber.

Freiburger Früchtentafel

aus der Fabrik von

Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfindlich dabei als billiger Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen. Nur acht Freiburger weisen die Pakete in glanzrosen Papier und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Vierecken als Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in allen Speereihandlungen in Backnang und den Bezirkorten.

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insektenpulver-Spezialität:



Thurmelin

Wunderbarer Erfolg! Radicales Ausrottungsmittel Flöhe, Motten, Angerier bei den Hausieren. Thurmelin sollte schon als Vorbeugungsmittel in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 4 M., Spritzen hierzu, die einzig praktischen, à 35 Pf. u. 50 Pf.

In Backnang: M. Roser, obere Apotheke u. Emil Reutter; in Sulzbach: Apotheker Kaminsky; in Murrhardt: Apotheker Jügel.

Wer einen Garten hat,

wem es Freude macht, schönes Obst, gutes Gemüse selbst zu ziehen, wer es liebt, Auge und Herz zu erfreuen am Anblick seiner Blumen, seiner Rosen, halte den praktischen Ratgeber im Obst- & Gartenbau mit. Er erscheint, reich illustriert, wöchentlich einmal und kostet vierteljährlich bei der Post oder einer Buchhandlung abonniert eine Mark. Probenummern werden kostenlos gerne zugewandt von der Königlichen Hofbuchdruckerei Trowitzsch u. Sohn in Frankfurt a. d. Oder.

Belgischer Läuferfleisch

angekommen und sehr solche in seiner Etalung bei Herrn G. Jung, Metzger 3. gold. Laun morgen Dienstag und Mittwoch einem billigen Verkauf aus, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind. Louis Selger, Schweinehändler.

112. Reimwollene Flanelle.

10 m Flanell, reimwollene, einfarbig, hell. Du. gute Du. beste Du. 7—

113. Färbige Hemdenzeuge.

10 m Sommer- oder Winter-Hemd, gestreift, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

114. Färbige Schürzenzeuge.

10 m Blauschürze für Männer, gestreift, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

115. Kleiderstoffe für Frauen.

10 m Kleiderstoff, einfarbig, groß carrirt, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

116. Schwarze Kleiderstoffe.

10 m Caeschmir, schwarz, reimwollene, glatt oder gemustert, doppeltbreit, hell. Du. gute Du. beste Du. 850

117. Filze und Panama.

10 m Filz, schwarz, für Schürzen, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

118. Sammet, Plüsch, Atlas, Seide u. Krimmer.

5 m Sammet, schwarz, für Schürzen, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

119. Plüsch, schwarz oder färbig.

10 m Plüsch, schwarz oder färbig, hell. Du. gute Du. beste Du. 120

120. Bettzeuge.

10 m Bettzeug, carrirt (Bettingham) hell. Du. gute Du. beste Du. 380

121. Bettbarant und Federleinen.

10 m Bettbarant, ungebleicht od. gebleicht, hell. Du. gute Du. beste Du. 480

122. Schnittwaaren-Beiste, 2-10 m Stücke.

100 m Pers., Plüsch und Waschleiderstoffe, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

123. Futter und Gaze.

10 m Sarjanet (Ranzas), schwarz oder grau, hell. Du. gute Du. beste Du. 180

124. Füll-Vorhangstoffe, weiß oder creme.

10 m Füllvorhangstoff, 40 cm breit, weiß od. creme, hell. Du. gute Du. beste Du. 80

125. Vorhangstoffe, färbige.

10 m Vorhangstoff, färbig, gestreift, hell. Du. gute Du. beste Du. 380

126. Straminstickereien und Zubehör.

5 m Stramin, weiß, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

127. Nachschuwaren.

5 m Nachschuwaren, schwarz, 120 cm breit, hell. Du. gute Du. beste Du. 80

128. Tischtücher.

6 St. Tischtücher, weiß, carrirt, hell. Du. gute Du. beste Du. 480

129. Handtücher.

12 St. Handtücher, reinleinen, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

130. Servietten und Bekleidstoffe.

12 St. Servietten, carrirt, weiß, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

131. Handtücher.

12 St. Handtücher, reinleinen, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

132. Vorgezeichnete Stickereien.

2 St. Handtücher, vorgezeichnet, hell. Du. gute Du. beste Du. 180

133. Straminstickereien und Zubehör.

5 m Stramin, weiß, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

134. Nachschuwaren.

5 m Nachschuwaren, schwarz, 120 cm breit, hell. Du. gute Du. beste Du. 80

135. Tischdecken.

6 St. Tischdecken, weiß, carrirt, hell. Du. gute Du. beste Du. 480

136. Handtücher.

12 St. Handtücher, reinleinen, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

137. Servietten und Bekleidstoffe.

12 St. Servietten, carrirt, weiß, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

138. Handtücher.

12 St. Handtücher, reinleinen, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

139. Vorgezeichnete Stickereien.

2 St. Handtücher, vorgezeichnet, hell. Du. gute Du. beste Du. 180

140. Straminstickereien und Zubehör.

5 m Stramin, weiß, hell. Du. gute Du. beste Du. 280

141. Nachschuwaren.

5 m Nachschuwaren, schwarz, 120 cm breit, hell. Du. gute Du. beste Du. 80

Freiburger Früchtentafel

Kuenzer & Cie. in Freiburg in Baden

gibt mit nur wenig Bohnenkaffee und ohne Cichorie ein nahrhaftes, wohlschmeckendes Getränk von schöner Farbe und empfindlich dabei als billiger Kaffeezusatz.

Auch ohne Bohnenkaffee zu gebrauchen. Nur acht Freiburger weisen die Pakete in glanzrosen Papier und oben wie unten mit 3 ineinander gezeichneten Vierecken als Schutzmarke versehen sind.

Zu haben in allen Speereihandlungen in Backnang und den Bezirkorten.